

Die Produktbereiche 1 bis 9 wurden eingehend beraten und erörtert. Die durch die Fraktionen im Vorfeld der Sitzung an die Verwaltung gestellten Fragen wurden ebenfalls umfassend und ausführlich erläutert. Im Zuge der Beratungen wurden seitens der Fraktionen nachfolgende Anträge gestellt:

Antrag der FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Ritter beantragt, die Fraktionszuwendungen um 15 % zu kürzen, um ein Zeichen zu setzen, dass der Rat sich den Konsolidierungsmaßnahmen anschließe. Dieses eingesparte Geld könne dann beispielsweise für die Kosten des Mittagessens ausgegeben werden.

Seitens der SPD und CDU-Fraktionen wird darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen ihrer Fraktionstätigkeiten keinen Spielraum für entsprechende Kürzungen sehen.

Aufgrund bestehender gesetzlicher Vorgaben sieht die Verwaltung keine Möglichkeit einen etwaigen Beschluss in dieser Richtung umzusetzen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Schriftliche Anträge der SPD-Fraktion vom 28.02.2012

Punkt 2: Personalkosten und Personalentwicklung

Die SPD-Fraktion beantragt, zu dem bereits durch den Rat zugestimmten Personalentwicklungskonzept, zusätzlich ein Personalkostenkonzept zu erstellen, um Einsparmöglichkeiten und Verstärkungsbedarfe erkennen zu können.

Aufgrund der Erläuterungen im Hauptausschuss am 07.03.2012 zu diesem Punkt wird der Antrag durch die SPD-Fraktion zurückgezogen.

Punkt 3: IT- Rahmenkonzept

In Ergänzung zum bereits beschlossenen IT-Ausstattungskonzept für die Meckenheimer Schulen wird beantragt, dem Rat auch das IT-Rahmenkonzept der Verwaltung vorzustellen, um künftig Beschaffungen im Zusammenhang beurteilen zu können.

Die Verwaltung erläutert, dass es eine Konzeption über die EDV gäbe. Sämtliche Hardware wird über das Servicebudget IT beschafft, wohingegen spezielle Software Inhalt des Fachbereiches ist (z.B. Bauverwaltung, Finanzbuchhaltung, Zahlungsabwicklung). Jedoch ist auch hier die IT involviert, da die Software durch sie bzw. der Civitec abschließend installiert werden muss. Die Software wird gemäß Abschreibungstabelle über drei Jahre abgeschrieben.

Ausschussmitglied Heyman fragt, ob die entsprechenden Unterlagen oder ein Gesamtkonzept hierüber zur Verfügung gestellt werden könnten.

Die Verwaltung teilt daraufhin mit, dass die Aufstellung der Daten in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen vom zuständigen Fachbereichsleiter bereitgestellt werde. Hierin werden dann sowohl die Gesamtanzahl der Softwareprogramme als auch die jeweilige Hard-

bzw. Softwareausstattung, gerade im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Civitec, enthalten sein.

Der Antrag hat sich durch die zugesicherte Zusammenfassung der Daten erledigt und bedarf nicht der Abstimmung.

Punkt 4: Hallennutzungskonzept

Es wird beantragt, das bereits beschlossene Hallennutzungskonzept schnellstmöglich vorzulegen und dabei alternative Betreibermodelle für einzelne Hallen mit zu betrachten.

Frage der SPD-Fraktion: Würde sich die Einnahmesituation bei den Hallen verbessern, wenn die Nutzungsgebühr erhöht bzw. eingeführt würde?

Die Verwaltung trägt hierzu vor, dass eine Nutzungsgebühr zurzeit nicht geplant sei, da die Personalsituation dies nicht zulasse und der zuständige Fachbereich momentan unterbesetzt sei.

Der Antrag hat sich durch die Erläuterungen erledigt und wird nicht zur Abstimmung gestellt.

Punkt 6: Gewerbeflächen

Da die Verwaltung eine Reihe von Anfragen für Gewerbegrundstücke mangels geeigneter Grundstücke nicht positiv bescheiden konnte, wird gebeten darzustellen, welche Arbeiten für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehen sind.

Die Verwaltung teilt mit, dass im aktuellen Haushalt 500.000 EUR als Planungskosten unter den Investitionen veranschlagt wurden, um die Vermarktungssituation der Gewerbeflächen zu verbessern.

Der Antrag wird aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung durch die SPD-Fraktion zurückgezogen.

Punkt 7: Wohnflächenentwicklung

Die Verwaltung wird gebeten, ihre Überlegungen zu schwer vermarktbaren Liegenschaften und Baulücken vorzustellen und zu berichten, wie die Vermarktungsanstrengungen zu dem beschlossenen Baulückenkonzept verlaufen sind.

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass einige Baulücken durch Baumaßnahmen geschlossen wurden und folgende Baumaßnahmen im Gange oder in Planung sind:

- Nördliche Stadterweiterung (erster Bauabschnitt)
- Merl-Steinbüchel
- Merler Keil II
- Am Viethenkreuz (in mittlerer Zukunft)

Von den insgesamt 80 Grundstücken im Bereich der Nördlichen Stadterweiterung sind bereits 30 verkauft, 30 reserviert und lediglich 20 Grundstücke noch erwerbbar. Hieran ließe sich

erkennen, dass die Attraktivität in Meckenheim gestiegen sei, um die Einwohnerzahl von ca. 25.000 unbedingt zu halten. Weitere Maßnahmen seien zunächst sowohl zeitlich als auch personell nicht umsetzbar.

Die Fläche des alten Bauspielplatzes sei ausgeschrieben. Bisher gebe es einen Interessenten. Das Verfahren sei noch nicht abgeschlossen.

Der Antrag wird auf Grund der Ausführung der Verwaltung zurückgezogen und bedarf nicht der Abstimmung.

Antrag der CDU-Fraktion

Für den Museumsverein sollen 4.000 EUR einmalig unter dem Sachkonto „Konzeption Städtisches Museum“ veranschlagt werden, da dann der Landschaftsverband weitere 8.000 EUR zur Verfügung stellen würde. Mit diesen bereitgestellten Mitteln könnte das Museum seine Arbeit direkt aufnehmen.

Dem Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung entsprochen.

Schreiben vom SC Altendorf bezüglich der Sanierung des Aschenplatzes und Umgestaltung zu einem Kunstrasenplatz

Ziel solle sein, die von der Stadt zu erbringenden finanziellen Mittel für die Sanierung des Sportplatzes in Altendorf-Ersdorf im Haushalt 2012 zu berücksichtigen.

Die Verwaltung sieht den Antrag grundsätzlich positiv. Es müssten nur genauere Zahlen durch den Verein vorgelegt werden. Sobald mehr Informationen über die genauen Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten vorliegen, wären seitens der Parteien noch mehrere Gespräche notwendig. In 2012 erscheine dies daher nicht mehr umsetzbar. Über die Aufnahme könne im Rahmen der Haushaltsplanungen 2013 befunden werden. Hier müsse zunächst die Initiative des Vereines erfolgen.

Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung in den Verhandlungen mit dem Verein eine möglichst kurzfristige Lösung zu finden und in einem der nächsten Hauptausschusssitzungen zu präsentieren.

Die Sitzung wird um 22:10 Uhr unterbrochen und am 13.03.2012 um 19:00 Uhr fortgesetzt.